

(Read ebook) Das ferne Ufer: Der Erdsee-Zyklus 3

Das ferne Ufer: Der Erdsee-Zyklus 3

Von Ursula K. Le Guin
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #86101 in eBooksVerffentlicht am: 2013-01-15Erscheinungsdatum:
2013-01-15File Name: B00ANMGS56 | File size: 53.Mb

Von Ursula K. Le Guin : Das ferne Ufer: Der Erdsee-Zyklus 3 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das ferne Ufer: Der Erdsee-Zyklus 3:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fantasy ohne betriebene MagieVon Frank HegemannDies ist der dritte Teil eines Zyklus, der ursprnglich als Trilogiekonzipiert war und der erst 20 Jahre spter weitgeschrieben wurde.Aus den Randbezirken von Erdsee

gelangen Nachrichten nach Rok, da die Zauberer ihre Kräfte verlieren, indem sie die Zaubersprüche vergessen oder deren Wirkung nachläßt. Gleichzeitig bestätigt Arren, der Prinz von Enlad, der bei Ged zu Gast ist, diese Nachrichten. Ged ist sofort klar, da das Versiegen der Quellen der Magie nur von einem Riesen in der Welt herrühren kann, der von einem Menschen verursacht wurde. Gemeinsam machen die beiden sich auf den Weg, um diese Strömung zu suchen. Die Reise führt Arren und Ged zunächst in den Südbereich von Erdsee und dann weiter in den Osten, als Ged sich jemals ertrunnen hatte. Als endlich Land in Sicht kommt, werden die beiden angegriffen, ein Speer verletzt Ged und es ist an Arren, ihn zu retten, indem er das Schiff auf die hohe See steuert. Schließlich werden sie von den Flockenkern gefunden und gerettet. Noch weiter im Osten treffen sie schließlich auf die Dracheninseln. Die Drachen kennen den gesuchten Feind - doch sie brauchen Geds Macht, um ihn zu besiegen. Gemeinsam stellen Arren, Ged und die Drachen sich ihrem finsternen Gegner. Der dritte Teil ist wieder besser als der vorhergehende, die Autorin trifft darin das Flair des ersten Teils wieder. Mein blinder Vorwurf an Fantasyromane, willkürlich mit dem Thema Magie umzugehen, trifft hier nicht zu. Ohnehin da der Roman spannend ist, ist die Geschichte mitreißend, weil man sich sehr gut hineinversetzen kann. Insgesamt finde ich den Erdseezyklus für eine gelungene Fantasyreihe aus den siebziger Jahren. 11 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dritter Teil eines Fantasy-Klassikers aus den 70ern Von Schulthe, Hendrik Dies ist der dritte Teil der Erdsee (Earthsea)-Saga, die Le Guin in den frühen 70ern begann und erst knapp 20 Jahre später mit einem 4. Roman fortsetzte. Mittlerweile gibt es sechs Erdsee-Bücher. Mit diesem 3. Buch jedoch (im Original *The Farthest Shore*, so daß die Übersetzung eigentlich *Das Fernste Ufer* heißen müßte) findet die ursprüngliche Geschichte des jungen Magiers Ged ihren Abschluß. Die Erdsee ist ein Inselreich mit einer ganz eigenen Form von Magie: Da alles aus dem Wort erschaffen wurde, ist das Wort zugleich auch das Ding, das es beschreibt, und wer den wahren Namen einer Sache kennt, kann sie beherrschen. Zum genauen Inhalt möchte ich nichts schreiben, um die Spannung nicht zu verderben - obwohl bei Le Guin die eigentliche Spannung fast immer eher aus den Charakteren selbst und dem Zauber der phantastischen Idee erwächst und nicht aus dem Haupthandlungsstrang. Und obwohl die Autorin gängige Elemente verwendet - Drachen zum Beispiel, eine Magierschule und so fort - entwickelt die frühe Erdsee-Trilogie einen ganz eigenen Reiz. Das liegt zum einen daran, daß Le Guin eine großartige Stilistin und zur Abwechslung auch gut übersetzt ist, zum zweiten daran, daß ihre Fantasy die eigenen Regeln auch einhält. Bei trivialer Fantasy kommt nach Belieben von rechts ein Prinz und von links ein Drache, ganz egal, ob sich das zu einer sinnvollen Kosmologie fügt oder nicht. Le Guin dagegen hat mit Tolkien und Donaldson und anderen (wenigen) großen phantastischen Erzählern gemeinsam, daß sie ihrer Welt einen erzählerischen Anstoß gibt und sich dann gewissermaßen nicht mehr einmischt und die Dinge sich aus sich selbst heraus entwickeln. Für den Lesenden werden die Geschichten so zu wahren Geschichten. Wer also actiongeladene Fantasy erwartet, ist von Le Guin meist etwas enttäuscht. Wer Phantastik und zugleich gute Literatur sucht, kann kaum etwas Besseres finden als die Werke dieser Autorin. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. lesenswert Von Y. Bto Ich hatte die Filme gesehen und fand Sie etwas langweilig. Per Zufall habe ich auf die Bücher gekommen und war von der Qualität überrascht. Sehr inspiriert sind Band 1 bis 3.

Kurzbeschreibung Eine große Gefahr bedroht das Leben in Erdsee: Zauberer zeigen keine Wirkung mehr, die natürliche Balance zwischen Licht und Dunkelheit, Leben und Tod scheint gestört. Besorgt begibt sich Ged, mittlerweile Erzmagier von Rok, mit dem Prinzensohn Arren auf die Reise, um das dunkle Geheimnis zu lüften, das über Erdsee schwebt. Doch im Reich des Todes lauern viele Gefahren, und bald kämpfen sie ums Überleben. Gelingt es den beiden, die bevorstehende Vernichtung zu verhindern? Der dritte Band von Ursula K. Le Guins zeitlosem Klassiker.

Kurzbeschreibung Eine große Gefahr bedroht das Leben in Erdsee: Zauberer zeigen keine Wirkung mehr, die natürliche Balance zwischen Licht und Dunkelheit, Leben und Tod scheint gestört. Besorgt begibt sich Ged, mittlerweile Erzmagier von Rok, mit dem Prinzensohn Arren auf die Reise, um das dunkle Geheimnis zu lüften, das über Erdsee schwebt. Doch im Reich des Todes lauern viele Gefahren, und bald kämpfen sie ums Überleben. Gelingt es den beiden, die bevorstehende Vernichtung zu verhindern? Der dritte Band von Ursula K. Le Guins zeitlosem Klassiker.

Über den Autor und weitere Mitwirkende Ursula K. Le Guin, geboren 1929 in Kalifornien, ist eine der beliebtesten und erfolgreichsten phantastischen Autorinnen. Für den Hainish-Zyklus wurde sie mit dem Hugo- und dem Nebula-Award ausgezeichnet. Mit dem Fantasy-Epos Erdsee schuf sie ein zeitloses Meisterwerk, das Millionen von Fans in der ganzen Welt begeistert und zu den meistverkauften Zyklen überhaupt gehört. Weiteres zur Autorin: www.ursulakleuin.com